

# Schwedenfahrt 1966

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines  
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:  
Letzistraße 45, 8006 Zürich  
Telephon 28 06 86, Postcheck 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal  
XXXIX. Jahrgang 1966 6. Band Jan./Febr. Nr. 1



Schloß Gripsholm am Mälarsee ist historisch betrachtet eines der bedeutendsten Schlösser des Landes. Die großartige Porträtsammlung sowie die Einrichtung finden starkes Interesse.

## SCHWEDENFAHRT 1966

Wie wir Ihnen in der letzten Nummer der «Nachrichten» 1965 kurz mitteilten, sahen wir uns aus technischen und persönlichen Gründen veranlaßt, das Reisedatum auf den Herbst zu verlegen. Die Fahrt findet nun statt **vom 4.–15. September 1966.**

Jene Burgenfreunde, welche sich bereits im letzten Jahr provisorisch angemeldet haben, werden bis zur maximalen Zahl von 54 direkt orientiert; sie erhalten einen Talon für definitive Anmeldung und einen Einzahlungsschein für die Anzahlung von Fr. 50.– in separater Sendung. Bei allfälligen Rückzügen von provisorischen Anmeldungen treten die nächsten Anwärter in die Lücke. **Um sofortige Rücksendung des Talons wird deshalb gebeten.**

Die Durchführung der Reise ist organisatorisch gesichert. Das im großen Rahmen gesteckte Programm ersehen Sie in dieser Nummer. Ein detailliertes Programm wird jedem Teilnehmer rechtzeitig zugestellt.

Die Fahrt erfolgt von Basel bis Stockholm für alle Teilnehmer mit Schlafwagen I. Klasse. In Stockholm erwarten uns Pullmancars, welche die Gesellschaft während des ganzen Aufenthaltes bis zur Rückkehr nach Stockholm begleiten werden. Der Preis der Fahrt beläuft sich auf Fr. 1625.– pro Person. In diesem Betrag sind alle Ausgaben wie Fahrten, Eintritte, Führungen, Unterkünfte sowie sämtliche Mahlzeiten ab Basel und wieder bis Basel inbegriffen. Die Teilnehmer haben also nur allfällige Getränke oder sonstige private Ausgaben zu begleichen.

Wir werden in Schweden einige sehr schöne Privatsitze kennenlernen, welche dem gewöhnlichen Touristen nicht zugänglich sind. Sofern das Wetter uns günstig gewogen ist, werden wir auch in den Genuß der herrlichen Landschaft Mittelschwedens gelangen. Um

den Komfort und die Bequemlichkeiten besorgt, haben wir nur zwei verschiedene Übernachtungsorte bestimmt, so daß das Kofferchen lediglich beim Übersiedeln nach Stockholm und vor der Rückreise gepackt werden muß.

### Programm:

3. 9. Besammlung der Teilnehmer am späten Abend im Bahnhof Basel SBB.
4. 9. 00.15 Abfahrt ab Basel.  
16.30 Ankunft in Kopenhagen. Freier Ausgang in die Stadt und gemeinsames Nachtessen.  
21.07 Abfahrt ab Kopenhagen.
5. 9. 08.40 Ankunft in Stockholm. Fahrt mit Bus nach Schloß Skokloster und Zimmerbezug im dortigen neuen Schloßhotel. Am Nachmittag Besuch des wundervollen Schlosses Skokloster von Gustav Wrangel mit den prächtigen Sammlungen und der Schloßkapelle.
6. 9. Fahrt nach der alten Universitätsstadt Uppsala; Besichtigung der Stadt und des Domes. Besuch von Gamla Uppsala und des dem Freiherrn von Essen gehörenden Schlosses Salsta. Rückkehr nach Skokloster.
7. 9. Fahrt nach dem prächtigen, großzügigen Herrnsitz Ekolsund und nach dem Schloß Gripsholm, wo sich die staatliche Gemäldegalerie befindet. Rückkehr nach Skokloster.
8. 9. Vormittags frei, nachmittags nach den beiden Schlössern Vik und Sjöö. Rückkehr nach Skokloster.
9. 9. Fahrt nach Oesterbybruck, Löstabruck, typisch mittelschwedische Siedlungen und Herrnsitze; nachmittags nach Schloß Oerbyhus,

- dem Sitz des Grafen von Rosen. Rückkehr nach Skokloster.
10. 9. Besuch der alten Stadt Sigtuna mit dem Rathaus und den Kirchenruinen St. Per und St. Olaf, aus der Frühzeit des Christentums in Schweden. Rückkehr nach Skokloster.
  11. 9. Morgens Fahrt nach Stockholm und Zimmerbezug. Besuch der Königlichen Rüstkammer im Nordischen Museum und des Kriegsschiffes Wasa, welches 1620 in Stockholm beim Auslaufen zur Jungfernfahrt gesunken ist. Nachmittags Fahrt nach Drottningholm, dem schwedischen Versailles, der Sommerresidenz des Königs, und Besuch einer Vorstellung im Königlichen Theater. Es stammt aus dem 18. Jahrhundert und enthält noch die Originalkuliszen, Lichtenanlagen sowie andere altertümliche Bühnenmechanismen.
  12. 9. Morgens Stadtrundfahrt mit dem Boot. Anschließend Besichtigung des Königlichen Schlosses und der Ridderholmkirche, welche seit mehr als 400 Jahren Begräbnisplatz der schwedischen Könige ist. Der restliche Tag ist frei.
  13. 9. Bootsfahrt zur Erholung in die Stockholmer Schären, das weit in die Ostsee hinausreichende Gebiet der mehr als 20 000 Inseln.  
20.55 Abfahrt ab Stockholm.
  14. 9. 08.30 Ankunft in Kopenhagen. Stadtrundfahrt.  
13.40 Abfahrt ab Kopenhagen.
  15. 9. 06.25 Ankunft in Basel. Gemeinsames Frühstück.
- Allfällige kleine Änderungen vorbehalten.

Die Reiseleitung

#### WALLISERFAHRT

Auf vielseitigen Wunsch wird zurzeit eine dreitägige Burgenfahrt ins Wallis ausgearbeitet. Sie findet statt **vom 23. bis 25. April 1966** und wird den Besuch diverser Schlösser im Raume Leuk-Sitten-Saillon umfassen. Nähere Angaben sowie die Anmeldekarte finden Sie in der nächsten Nummer der «Nachrichten». Die Reiseleitung liegt in der bewährten Hand von Herrn Architekt Chr. Frutiger, Küsnacht.

#### Jahresbeitrag 1966

Der gegenwärtigen Nummer des Nachrichtenblattes liegt wieder einmal jener leider unumgängliche Einzahlungsschein bei zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages für das laufende Jahr. Es sei an dieser Stelle allen unseren treuen Freunden und Gönnern für ihre erneute Unterstützung unserer großen Aufgabe im voraus recht herzlich gedankt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir eine freundliche Bitte an alle diejenigen richten, welche ihre Mitgliedschaft pro 1966 nicht mehr zu erneuern wünschen: Teilen Sie uns Ihren Austritt **bis spätestens Ende März** in knapper Form auf einer Postkarte mit! Refüsierte oder nicht eingelöste Nachnahmen, die an Stelle des erhobenen, versäumten Jahresbeitrages jeweilen Ende Jahr an uns zurückkommen, sind eine Art von «Austrittsmeldung», die dem Sekretariat viel unnötige Spesen und Umtriebe verursachen. Mit bestem Dank für Ihr Verständnis.

Die Geschäftsstelle

#### Rudolf Riggenbach

##### *Eine Biographie*

Unvergesslich wird er jedem bleiben, der ihn gekannt hat, unseren verehrten, leider allzu früh verstorbenen Rudolf Riggenbach, Basler Denkmalpfleger und langjähriges Vorstandsmitglied des Schweizerischen Burgenvereins. In einer hübsch illustrierten Biographie haben nun einige seiner engsten Freunde die Stationen dieses wahrhaft ungewöhnlichen Lebens festgehalten und damit einem der großen Altmeister schweizerischer Kunstgeschichte ein bescheidenes Denkmal gesetzt.

Wir können das Buch unseren Burgenfreunden nur bestens empfehlen. Erschienen im Verlag Helbing & Lichtenhahn, Freie Straße 40, 4000 Basel. Zu beziehen durch jede Buchhandlung zu Fr. 12.—.

#### Unsere neuen Mitglieder

##### a) *Lebenslängliche Mitglieder:*

Herr Walter Egli, Wildberg ZH  
Frau Dr. H. R. Oeri, Basel  
Frau Ely Widmer, Liebfeld BE

##### b) *Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:*

Herr Jean-Louis Contesse, Lullier GE  
Herr Cäsar Jäggi, Kempptal ZH  
Herr Roland Kuenzler, Zürich 6  
Herr Charles Späti, Solothurn  
Frau A. E. Spitz, Meilen ZH  
Fräulein M. Strahm, Wabern BE  
Herr Richard Walker, Luzern  
Herr Dr. med. Carl Welti, Zürich 2

#### Literaturecke

**M. R. Apsted**, Excavation at Kildrummy Castle, Aberdeenshire, Proceedings of the society of antiquaries of Scotland, Edinburgh 1965, p. 208.

**J. Bogdanowski**, Ancienne ligne de défense du Jura de Cracovie-Czestochowa; problèmes de conservation et d'adeption pour le tourisme, Ochrona zabytkow 4, Warschau 1964, S. 3.

**R. Büttner**, Die Burg der Herzogin, Unsere Heimat, Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 1965, Nr. 7/9, S. 106.

**J. G. Dunbar**, Excavations at Skirling Castle, Peeblesshire, Proceedings of the society of antiquaries of Scotland, p. 238.

**W. Höld**, Burg Schratenstein, Unsere Heimat, Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 1965, Nr. 7/9, S. 135.

**G. R. Jongs**, Three cilician castles, Anatolian studies, vol. 15, London 1965, p. 113.

**A. Klaar**, Die Burgen Gars-Thunan, Raabs und Schallaburg, Unsere Heimat, Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 1965, Nr. 7/9, S. 121.

**K. Lechner**, Zum Problem der Burgenforschung, Unsere Heimat, Monatsblatt des Vereins für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, 1965, Nr. 7/9, S. 106.

**W. Meyer**, Mittelalterliche Höhlenburgen, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, 1965, 65. Bd., Nr. 1, S. 53.

**C. Padрут**, Bündner Burgenbuch, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, 1965, 65. Bd., Nr. 1, S. 77.

**G. Sandor**, Die Baugeschichte der Burg Gesztes, in Folia archaeologica 16, Budapest 1964, S. 178.